

Ein eigenes Rechtsgutachten belegt: Der aktuelle Betrieb des Forschungsreaktors Garching ist illegal.

Der BUND Naturschutz hat nun beim Umwelt- minister einen formalen Antrag auf Entzug der Betriebs-Genehmigung für den Forschungsreak- tor Garching mit hochangereichertem Uran-235 gestellt.

„Gemeinsam hatten wir mit der Fraktion der Grünen im Bayerischen Landtag und dem Umweltinstitut München ein Rechtsgutachten erstellen lassen, das klar aufzeigt, dass der jetzige Betrieb des Forschungsreaktors Garching mit hochangereichertem Uran-235 rechtswidrig, also illegal, ist. Wir hatten Umweltminister Thorsten Glauber dies zugesandt und ihn gebeten, dem Forschungsreaktor Garching den weiteren Betrieb mit diesem hochangereicherten, also waffenfähigen Uran-235 zu untersagen. Leider war die Antwort aus dem Ministerium sehr oberflächlich und nicht in der Sache aufklärend. Wir haben nun beim Staatsministerium für Umwelt einen formalen Antrag auf Entzug der Betriebsgenehmigung des Forschungsreaktors Garching gestellt. Wir sind entschlossen, auch den Rechtsweg zu beschreiten, um diese gefährliche Sache zu Ende zu bringen,“ so **Richard Mergner, Vorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern.**

Anlage: Rechtsgutachten

Pressekontakt für Rückfragen:

Dr. Herbert Barthel, Referent für Energie und Klimaschutz
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Tel.: 0151-5048-9963

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 13. Dezember 2019
PM 119-19/LFG

Klimaschutz
Energie